

## Modulprüfung aus Finanzrecht, am 28.1.2020

*Univ.-Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger; Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr;*

*Univ.-Prof. Dr. Bettina Spilker; Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer*

Die Arbeitszeit beträgt 90 Minuten. Achten Sie auf die Fragestellung, antworten Sie kurz und sachgerecht; für Antworten, die nicht gefragt wurden, werden auch keine Punkte vergeben.

**Bitte nennen Sie auch die Gesetzesbestimmungen, auf die Sie sich beziehen!**

Bei Unklarheiten im Sachverhalt treffen Sie Annahmen.

Schreiben Sie nur auf der ausgeteilten Angabe. **Der freie Platz hat keine Bedeutung für die notwendige Länge der Beantwortung.**

Sollten Sie während der Prüfung mit einer Gesetzesausgabe angetroffen werden, die mehr als reine Paragrafenverweise und Unterstreichungen enthält, wird Ihnen diese abgenommen.

**Prüfungen, bei denen unerlaubte Hilfsmittel mitgenommen oder verwendet werden, werden nicht beurteilt. Die Prüfung wird jedoch auf die Gesamtzahl der Wiederholungen angerechnet und im Sammelzeugnis gesondert dokumentiert (§ 12 Abs 6 der Satzung der Universität Wien).**

**Punkte:**                      32 – 37: Befriedigend  
44 – 50: Sehr gut            26 – 31: Genügend  
38 – 43: Gut                    0 – 25: Nicht genügend

**Nachname:** \_\_\_\_\_

*Teil I:* \_\_\_\_\_ *Teil II:* \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

*Punkte gesamt:* \_\_\_\_\_

**Matrikelnummer:** \_\_\_\_\_

*Note:* \_\_\_\_\_

---

### **Teil 1 – Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umgründungssteuerrecht [25 P]**

#### **1. Einkommensteuer [3,5 P]**

a) Nennen Sie die Haupteinkunftsarten. [2]

- b) Herr **T** betreibt ein Friseurstudio und ermittelt seinen Gewinn gem § 5 EStG. In seinem Betriebsvermögen hat er ein Mietgebäude. Er vermietet fünf Wohnungen in diesem Gebäude. Was für eine Einkunftsart stellen die Mieteinkünfte dar? Begründen Sie Ihre Antwort. **[1,5]**

## **2. Einkommensteuer [2 P]**

---

Erklären Sie den Unterschied zwischen einem Absetzbetrag und einem Freibetrag und nennen Sie jeweils ein Beispiel! **[2]**

## **3. Einkommenssteuer [3 P]**

---

**K** ist als Komplementär zu 35% an der AB-KG beteiligt, die ein Schuhgeschäft betreibt. Lösen Sie folgende Sachverhalte und begründen Sie Ihre Lösung!

- a) **K** vermietet an die AB-KG ein Bürogebäude für eine angemessene Miete. **[1,5]**

- b) **K** mietet ein Geschäftslokal von der AB-KG für sein Einzelunternehmen. Er entrichtet hierfür eine zu geringe Miete von EUR 80,00 monatlich. **[1,5]**

#### 4. Einkommensteuer [3,5 P]

- a) Frau **A** betreibt als Einzelunternehmerin eine Anwaltskanzlei. Im Jahr 1 erzielt das Einzelunternehmen einen Umsatz iHv EUR 200.00, im Jahr 2 iHv EUR 500.000 und im Jahr 3 iHv EUR 1.200.000.  
Wie kann/muss Frau **A** den Gewinn ihrer Anwaltskanzlei ermitteln? Begründen Sie Ihre Lösung! [2]

- b) Die L-GmbH betreibt ein Logistikunternehmen in Wien. Im Jahr 1 erzielt die L-GmbH einen Umsatz iHv EUR 400.000, im Jahr 2 iHv EUR 700.000 und im Jahr 3 von EUR 600.000. Wie kann/muss die L-GmbH den Gewinn des Logistikunternehmens ermitteln? Begründen Sie Ihre Lösung! [1,5]

#### 5. Körperschaftssteuer [6 P]

Die österreichische **K-AG** hält folgende Beteiligungen: 50 % an der österreichischen **A-AG**, 80 % an der österreichischen **B-OG**, 70 % an der österreichischen **C-GmbH**, 60 % an der deutschen **D-AG** und 20 % an der österreichischen **E-GmbH**, an der auch die **C-GmbH** zu 50 % beteiligt ist.

- a) Welche Gesellschaften können in die Unternehmensgruppe des Gruppenträgers **K-AG** einbezogen werden? Begründen Sie Ihre Lösung! [2,5]

b) Die Gesellschaften erwirtschaften im Wirtschaftsjahr folgende Ergebnisse. Berechnen Sie das beim Gruppenträger der Besteuerung unterworfenene Ergebnis und begründen Sie Ihre Lösung! **[3,5]**

**K-AG:** Gewinn iHv 50.000 €

**A-AG:** Gewinn iHv 70.000 €

**B-OG:** Gewinn iHv 100.000 €

**C-GmbH:** Verlust iHv 10.000 €

**D-AG:** Verlust iHv 120.000 € (nach österreichischem Steuerrecht umgerechneter Verlust iHv 100.000 €).

**E-GmbH:** Gewinn iHv 100.000 €

## 6. Umgründungen [2 P]

Welche Tatbestände des UmgrStG kommen in den folgenden Sachverhalten zur Anwendung? Nennen Sie die Begriffe und die gesetzlichen Grundlagen.

a) Frau **M** möchte ihre als Einzelunternehmen geführte Gärtnerei als Sacheinlage auf die Garten-GmbH übertragen. **[1 P]**

b) Die Gesellschafter der **AB-AG** beschließen ihre Geschäfte künftig als **A-GmbH** und **B-GmbH** führen zu wollen. **[1 P]**

**7. Doppelbesteuerung [5 P]**

Die in Innsbruck wohnhafte **C** verdient als Bühnenbildnerin am Landestheater jährlich EUR 30.000. Zusätzlich erhält sie aus einem Dienstvertrag bei den Vereinigten Bühnen Bozen (Italien) jährlich EUR 10.000. Das Doppelbesteuerungsabkommen Italien-Österreich sieht die Anrechnungsmethode vor.

a) Erklären Sie die Anrechnungsmethode und die steuerlichen Konsequenzen in Österreich und in Italien. **[3]**

b) Erklären Sie die unterschiedlichen steuerpolitischen Ziele der Befreiungsmethode (mit Progressionsvorbehalt) und der Anrechnungsmethode. **[2]**

**Teil 2 – Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Gebühren, Steuerrecht und Verfassungsrecht, Verfahrensrecht, Finanzstrafrecht [25 P]**

**8. Umsatzsteuer [5,5 P]**

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte/Fragestellungen aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht! Nennen Sie jeweils auch die einschlägigen **Rechtsgrundlagen!**

a) Nennen Sie die Voraussetzungen und die Rechtsfolge einer Organschaft! **[2,5 P]**

b) Die oberösterreichische Gemeinde **G** betreibt entgeltlich eine Müllbeseitigungsanstalt (Müllabfuhr). Beurteilen Sie die Unternehmereigenschaft der Gemeinde **G!** **[1,5 P]**

c) Nennen Sie mindestens drei Anwendungsfälle des „Reverse-Charge-Systems“ **[1,5 P]**

**9. Umsatzsteuer [6 P]**

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte/Fragestellungen aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht und treffen Sie Aussagen zur **Steuerbarkeit** und zur **Steuerpflicht!** Nennen Sie jeweils die einschlägigen **Rechtsgrundlagen!**

a) Die niederländische „Online“-Bank **N** gewährt dem österreichischen Transportunternehmer **T** via Internet einen Kredit. **[1,5 P]**

b) Die Wiener Süßwarenproduzentin **S** verkauft und versendet 25 Packungen Schokoladenkekse an den französischen Süßwarenhändler **F.** **[1,5 P]**

c) Die Wiener Süßwarenproduzentin **S** verkauft und versendet im Jänner 2020 an den Privaten **P** in Frankreich 3 Packungen Schokoladenkekse. Da die Kekse in Frankreich äußerst beliebt sind, hatte **S** im Jahr 2019 Lieferungen an Nicht-Unternehmer in Frankreich mit einem Gesamtbetrag der Entgelte iHv € 50.000 ausgeführt (Anm: die maßgebende Lieferschwelle in Frankreich beträgt € 35.000). **[2 P]**

d) Die deutsche Steuerberaterin **D** berät die österreichische **M-AG** für den Erwerb der US-amerikanischen **U-Corp**. **[1 P]**

#### 10. Umsatzsteuer [4 P]

---

Die Unternehmerin **U** betreibt ein Sportartikelgeschäft. Da die Skisaison vor der Tür steht und **U** ihrer Schwester **S** eine Freude bereiten möchte, verkauft **U** ihr am 24.12.2019 ein Paar hochwertige Ski um € 400 (netto). Am selben Tag übergibt **U** das Paar Ski und bekommt € 400 von **S**. Weil das Geschäft bis nach Neujahr geschlossen bleibt, schickt **U** die Rechnung erst am 2.1.2020 an **S**. Der Einkaufspreis des Paares Ski liegt bei € 300 (netto); ein gewöhnlicher Kunde müsste für das Paar Ski € 600 (netto) bezahlen. Beantworten Sie folgende Fragestellungen aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht und nennen Sie jeweils die einschlägigen **Rechtsgrundlagen!**

a) Ist dieser Vorgang steuerbar und steuerpflichtig? **[0,5 P]**

b) Wie hoch ist eine etwaige Steuerschuld? **[1 P]**

c) Wann entsteht eine etwaige Steuerschuld, wenn **U** ihren ertragsteuerlichen Gewinn nach § 4 Abs 3 EStG ermittelt? **[1 P]**

d) Wann wird eine etwaige Steuerschuld fällig? **[1 P]**

- e) Bis wann hat **U** eine Steuererklärung für den gesamten Veranlagungszeitraum (Kalenderjahr 2019) abzugeben? **[0,5 P]**

### 11. Grunderwerbsteuer [2 P]

Die **X**-GmbH verfügt über ein Grundstück (Grundstückswert: € 600.000). Die **Y**-AG erwirbt per Kaufvertrag am 31.12.2019 von den Gesellschaftern der **X**-GmbH 99 % der Anteile an der **X**-GmbH.

- a) Wird ein steuerbarer Tatbestand nach dem GrEStG verwirklicht? **[1 P]**

- b) Berechnen Sie eine etwaige GrESt! **[1 P]**

### 12. Gebühren [1,5 P]

Der Fußballfan **F** glaubt fest daran, dass Österreich bei der Fußball-Europameisterschaft 2020 den Titel holen wird. Er wettet daher € 450 beim österreichischen Sportwettanbieter Admiral GmbH (ein Unternehmer iSd § 2 Abs 2 GSpG) auf den Sieg Österreichs bei der EM 2020.

- a) Unterliegt dieser Vertrag einer Rechtsgeschäftsgebühr? Nennen Sie die Rechtsgrundlage! (Anm: die Wette unterliegt nicht dem GSpG) **[1 P]**

- b) Berechnen Sie die Rechtsgeschäftsgebühr! **[0,5 P]**

### 13. Steuerrecht und Verfassungsrecht [1 P]

- a) Welche Bedeutung hat der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit (Legalitätsprinzip) für das Abgabenrecht? **[0,5 P]**

- b) Das Bundesland Kärnten möchte seine Finanzen aufbessern und zu diesem Zweck eine neue Abgabe einführen. Jeder Kärntner Landesbürger soll – neben der Einkommensteuer – eine „Kärntner Heimatgabe“ iHv 10% seines Einkommens iSd § 2 Abs 2 EStG leisten. Welches verfassungsrechtliche Problem stellt sich? **[0,5 P]**



#### 14. Verfahrensrecht [2,5 P]

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte/Fragestellungen aus verfahrensrechtlicher Sicht und begründen Sie ihre Lösung! Nennen Sie auch die **Rechtsgrundlage**!

a) Frau **G** empfängt am 15.7.2019 ein Schreiben vom Finanzamt Wien 1/23. Darin wird eine ESt-Schuld iHv € 40.000 festgesetzt. Dem Schreiben ist allerdings nicht zu entnehmen, an wen es überhaupt gerichtet ist. Es enthält darüber hinaus auch nicht die Bemessungsgrundlage für die ESt-Schuld. Frau **G** empfindet das Schreiben als eine „Frechheit“ und möchte dagegen rechtliche Schritte ergreifen. Was würden Sie Frau **G** als ihr/e Vertreter/in raten? [1 P]

b) Nennen Sie drei Möglichkeiten zur Durchbrechung der Rechtskraft im Abgabenverfahren! [1,5 P]

#### 15. Finanzstrafrecht [2,5 P]

Herr **V** hat irrtümlicherweise in seiner ESt-Erklärung für 2019 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung iHv nur € 20.000 erklärt. Tatsächlich hatte er Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung iHv € 30.000. **V** erkennt den Fehler noch bevor der ESt-Bescheid für 2019 erlassen wird, informiert das zuständige Finanzamt aber nicht. Stattdessen denkt er sich: „Das wird der Finanz sowieso nicht auffallen!“. Der Fehler bleibt tatsächlich unbemerkt und die ESt-Schuld 2019 wird um € 3.500 zu niedrig festgesetzt.

a) Liegt eine strafbare Handlung vor? [1 P]

b) Nachdem die ESt-Schuld 2019 zu niedrig festgesetzt wurde, bekommt Herr **V** doch ein schlechtes Gefühl bei der Sache. Noch bevor dem Finanzamt der Fehler auffällt, schickt **V** eine berichtigte ESt-Erklärung für 2019 an das Finanzamt in der Hoffnung, dass dann alles geklärt sei. Kann die berichtigte ESt-Erklärung strafbefreiend wirken? [1,5 P]